



FAQ Kryochirurgie

Muss die Haut vor der Behandlung speziell vorbereitet werden?

Es ist keine spezielle Vorbereitung notwendig.

Müssen Warzen vor der Behandlung abgeschnitten werden?

Um Gas zu sparen kann der verhornte Teil der Warze abgeschnitten werden.

Wie viele Behandlungen sind nötig?

Normalerweise genügt eine Behandlung. Plantarwarzen sind manchmal jedoch schwer zu entfernen und es kann deshalb sein, dass es eine zweite oder dritte Behandlung braucht.

Innerhalb welcher Zeitspanne kann eine zweite Behandlung angesetzt werden?

Eine zweite Behandlung kann sofort erfolgen

Wie lange dauert es, bis ein Resultat sichtbar wird?

Eine Nekrose bildet sich innerhalb einiger Tage und fällt ab. Die Re-Pigmentierung erfolgt je nach Hauttyp nach ein paar Wochen, zum Teil auch Monaten. Dunkle Haut braucht mehr Zeit (unbedingt schützen). Um sicher zu sein, dass eine Plantarwarze erfolgreich behandelt wurde ist es sinnvoll, die Behandlungsstelle erst nach 3 Monaten zu überprüfen.

Was ist wichtig für eine erfolgreiche Behandlung

Die empfohlene Behandlungszeit muss auf jeden Fall eingehalten werden. Das Gas muss einen direkten Kontakt mit der Haut haben, dazu muss die Spitze die Haut leicht berühren.

Gibt es Risiken zu beachten?

Die Haut ist von Person zu Person verschieden, was auch verschiedene Reaktionen mit sich bringt. Blasen sind möglich, verschwinden aber nach einiger Zeit. Bei sensibler Haut kann eine Narbenbildung nicht ausgeschlossen werden.

Können diese Risiken vermieden werden?

Die richtige Applikationszeit bringt mehr Sicherheit. Risiken können aber nie zu 100 % ausgeschlossen werden. Patienten müssen deshalb stets vor der Behandlung über eventuelle Risiken informiert werden. Distickstoffoxid ist aber weniger schädlich als Stickstoff.

Was muss nach der Behandlung beachtet werden?

Die behandelte Stelle muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden um die Re-Pigmentierung nicht zu gefährden. Die behandelte Stelle muss als Infektionsherd angesehen werden bis der Heilungsprozess abgeschlossen ist.

Sind die Patronen gefährlich?

Ja und Nein. Die Patronen stehen unter Druck wobei ein eingebautes Ventil das problemlose Ein- und Ausschrauben gewährleistet je nach Ausführung der Patronen. Um aber jegliches Risiko zu vermeiden müssen immer Handschuhe getragen werden. Die Patronen müssen vor dem Entsorgen ganz entleert werden. Distickstoffoxid ist nicht explosiv, kann aber einen bestehenden Brand fördern. Deshalb gelten sie als Gefahrgut beim Lufttransport. Nehmen Sie nie eine Patrone ins Flugzeug, das ist streng verboten.

Wie lange hält eine Patrone und wie viele Behandlungen können gemacht werden?

Die Patrone hat für 300 Sekunden Gas. Diese Zahl kann durch die Dauer der vorzunehmenden Applikationen geteilt werden. Dadurch erhält man die ungefähr mögliche Anzahl an Behandlungen. Eine Nachfüllung ist nicht möglich.

Wie werden die Patronen entsorgt?

Die Patronen sollten ganz entleert werden und dann wenn möglich in die Altmetallentsorgung gebracht werden.